

**Firmin Didot Frères, Fils & Co.**  
in Paris.

[18337.]

Paris, 25. November 1858.

Soeben erschien:

I.  
**Louis XVI**

et

s a c o u r

par

**A m é d é e R e n é e.**

Deuxième Édition.

Revue et enrichie de nouveaux documents.  
1 Vol. gr. in-8. 1  $\text{fl}$  22½ N $\text{fl}$  — 1  $\text{fl}$  10 N $\text{fl}$ .

II.

**Histoire d'Hérodote**

suivie

de la vie d'Homère.

Nouvelle Édition

par

**A. F. Miot,**

membre de l'Académie des inscriptions et belles-lettres.

Seconde édition revue.

2 Vols. in-18. 2  $\text{fl}$  — 1  $\text{fl}$  10 N $\text{fl}$ .**Baxter's Sun Pictures.**(Photographien.)

[18338.]

No. 300. Dorfschule. No. 301—2. Mazepa.  
No. 303. Politisirender Barbier. No. 304.  
Bayerische Hochzeit. No. 305. Tasso im Garten.  
No. 306. Italienische Tänzer. No. 307.  
Italienische Wahrsagerin. No. 308. Ecce Homo.  
No. 309. Knabe und Delphin. (Sculpt.)  
No. 310. Der Waldstrom. No. 312. Christus am Kreuze.  
No. 313. Cherbourg. No. 314. Der Rekrut.  
No. 316. Hüttenfamilie. No. 317. Mahomedanischer Jahrmarkt.  
No. 318. Liebesgeheimnisse. No. 319. Neapolit. Tänzer.  
No. 321. Schönes Täubchen. No. 322. Sag's der Mutter nicht.

Diese sehr hübschen Genrebilder in kl. 4. kosten pr. Stück 7½ S $\text{fl}$  baar, bei Bestellung der ganzen Serie, oder 20 in Auswahl, 4  $\text{fl}$  15 S $\text{fl}$ .

London.

**Franz Thimm.**

[18339.] In der J. Webel'schen Buchhdlg. in Zeig ist soeben erschienen:

**Speculation und Glauben.**

Die Faustsage nach ihrer Entstehung, Gestaltung und dichterischen Fortbildung insbesondere durch Göthe.

Von

**Dr. K. F. Rinne.**8. Elegant geb. 20 S $\text{fl}$ .

Nur unbestimmt und im Allgemeinen ist bisher die Bedeutung dieser merkwürdigsten aller Sagen erkannt und besprochen; hier ist auf das unwiderleglichste dargethan, daß sie in dem Kampfe zwischen Speculation und Glauben ruht und in ihren Fortwirkungen auch noch in die Gegenwart hineinreicht.

[18340.] Die seit einer Reihe von 7 Jahren in meinem Verlage erscheinende pädagogische Zeitschrift:

**Der praktische Schulmann.**  
Archiv für Materialien zum Unterricht  
in der  
Real-, Bürger- und Volksschule.  
Herausgegeben

vom

Seminardirector **A. Lüben** in Bremen.Jährlich 8 Hefte. 2½  $\text{fl}$  mit 25 %.

wird auch für 1859 in der bisherigen Weise erscheinen.

Das Ziel, welches der „Praktische Schulmann“ sich gesteckt hat, wird Ihnen im Allgemeinen bekannt sein; er will das ganze Gebiet des Schulunterrichts und der Erziehung umfassen, jedoch, seinem Titel getreu, nur solche Gegenstände daraus zur Sprache bringen, welche unmittelbar in der Schule verwertet werden können oder wenigstens geeignet sind, die Berufsfähigkeit der Lehrer direct zu fördern. Er gibt also eine reichhaltige Sammlung von Unterrichtsstoffen aus allen Lehrfächern für den praktischen Bedarf, und ist deshalb von der größten Brauchbarkeit für jeden Lehrer an Volks-, Bürger- und Realschulen.

Sie mögen daraus ermessen, wie groß der Käuferkreis für dieses Unternehmen ist; zählen Sie noch dazu die sorgfältige sachgemäße Auswahl der aufgenommenen Aufsätze und den äußerst billigen Preis von 2½  $\text{fl}$  für 40 Groß-Deutabogen bei guter Ausstattung, so werden Sie die Ueberzeugung empfangen, daß mit ein wenig Bemühung noch viele neue Abnehmer zu gewinnen sein werden; auch wollen Sie berücksichtigen, daß Ihre Verwendung insofern sich noch lohrender macht, als in den meisten Fällen eine jahrelange Continuation sich daran knüpft.

Auf 6 Exempl. gewähre ich 1 Freierempl. u. notire den Betrag in neue Rechnung.

Das 1. Heft ist soeben als Fortsetzung und auf Verlangen als Neuigkeit versendet worden; weiterer Bedarf steht gern zu Diensten.

Ich benutze zugleich diese Gelegenheit, um Ihnen den „Praktischen Schulmann“ zu Anzeigen pädagogischen Verlags und zu literarischen Beilagen

in der vollen Ueberzeugung zu empfehlen, daß Sie kein geeigneteres Blatt zu Bekanntmachungen für die Lehrer an Bürger- und Volksschulen finden können.

Die Seitenzahlen des Anzeigeblasses schließen sich in jedem Hefte an die des Textes unmittelbar an, die Inserate können demnach beim Einbinden nicht entfernt werden und bleiben auf lange Jahre hinaus wirksam. Die durchlaufende Zeile (br. gr. 8.) kostet 1½ N $\text{fl}$ , für eine Beilage in 1500 Exemplaren berechne ich 3  $\text{fl}$ .

Mit dem höflichen Ersuchen, von dieser Offerte recht häufig Gebrauch zu machen, zeichnet

achtungsvoll

Leipzig, im Decbr. 1858.

**Friedrich Brandstetter.**

[18341.] In der J. K. Zupański'schen Buchhandlung in Posen ist soeben erschienen:

**Sprawa Polsoczyzny w urzędowych ogłoszeniach W. księstwa Poznańskiego pod sąd filologów oddana przez Władysława Bentkowskiego, pōsła Śremskiego na sejm pruski.** Preis 20 S $\text{fl}$  mit ¼.

[18342.] In unserm Verlage ist erschienen:

**Dr. F. H. Troschel,****Das Gebiss der Schnecken**

zur Begründung einer natürlichen Classification der Schnecken.

Lieferung 1—3. gr. 4. Preis 8  $\text{fl}$ .

Der Herr Verfasser hat es vorgezogen, dieses Werk in *Lieferungen* erscheinen zu lassen, um nicht die Untersuchungen dem wissenschaftlichen Publicum bis zur Vollendung des Ganzen vorzuenthalten. Jede Lieferung wird aus vier Tafeln mit dem zugehörigen Texte bestehen, und das Ganze ist auf circa acht Lieferungen berechnet, für deren jede wir den Preis auf 2  $\text{fl}$  20 S $\text{fl}$  gestellt haben.

Sowohl der Text, wie auch die Tafeln, sind zum grossen Theil so weit vorbereitet, dass die Lieferungen in rascher Folge, jährlich etwa drei, erscheinen können.

Da die einzelnen Gruppen der Schnecken in systematischer Folge abgehandelt werden, so wird jede Lieferung immer einige Abschnitte vollständig erledigen. Inhalts-Verzeichnisse und Titel werden beim Schlusse nachgeliefert werden.

**Nicolai'sche Verlagsbuchhdlg.**  
in Berlin.

[18343.] Für die Weihnachtszeit bitte zur Completirung des Lagers gef. zu verlangen:

**Freudvoll und leidvoll.** Liebesgrüße von nah und fern. 1½  $\text{fl}$  mit 33½ %, baar 40%. Einbd. in Rattun mit Goldschnitt n. 8 S $\text{fl}$ , in Chagrin n. 20 S $\text{fl}$ , in Chagrin mit Plein in Gold n. 1  $\text{fl}$ , in Sammet n. 1  $\text{fl}$  17½ S $\text{fl}$ .

(Die Bände in Leder und Sammet kann ich jedoch nur gegen baar abgeben.) Auf 6 fest oder baar 1 Freier.

**Jewsbury, G. C.,** das Pflegekind. Roman, übers. von Heint. Lewald. Mit Vorwort von Fanny Lewald. Eleg. geb. 1½  $\text{fl}$  mit 33½ %, baar 27 S $\text{fl}$ . Auf 8 Er. fest oder baar 1 Freier.

**Guhl, Prof. Dr. C.,** die Frauen in der Kunstgeschichte. Geh. 1½  $\text{fl}$  mit 33½ %.

Die elegant gebundenen Er. mit Goldschn., deren Einband ich mit 8 S $\text{fl}$  n. berechne, kann ich nur fest geben.

— **Künstlerbriefe.** 2 Bde. Brosch. 1. Bd. 3  $\text{fl}$  mit 33½ %, 2. Bd. 1  $\text{fl}$  27½ S $\text{fl}$  mit 33½ %. Gebundene Er. pro Bd. 7½ S $\text{fl}$  n. nur fest.

**In einsamen Stunden.** Erbauliches und Beschauliches in Liedern. 4. Aufl. Eleg. geb. 1  $\text{fl}$  mit 33½ %, baar 40 %. Einbd. 8 S $\text{fl}$  n., auf 6 Er. 1 Freier., auf 12 Er. 2 Freier. und ein Inserat auf meine Kosten.

**Stahr, Adolf, G. E. Lessing.** Sein Leben und seine Werke. 2 Bde. gr. 8. Geh. 4  $\text{fl}$  mit 25 %.

Dies Werk kann ich jedoch nur noch fest expediren.

Berlin, im Decbr. 1858.

**J. Guttentag.**  
327\*